

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**E**s war aber kein Brot in allen Landen / Denn die Thewrung war fast schwer / das das land Egypten vnd Canaan verschmachten fur der Thewrung. Vnd Joseph bracht alles Geld znsamen / das in Egypten vnd Canaan funden ward / vmb das Getreide das sie kaufften / Vnd er thet alles geld in das haus Pharaos.

**D**A nu geld gebrach im lande Egypten vnd Canaan / kamen alle Egypter zu Joseph / vnd sprachen / Schaff vns brot / Warumb lessstu vns fur dir sterben / darumb / das wir on geld sind? Joseph sprach / Schafft ewr Vieh her so wil ich euch vmb das vieh geben / weil jr on geld seid. Da brachten sie Joseph jr vieh / Vnd er gab jnen brot vmb jre pferd / schafe / rinder vnd esel. Also erneeret er sie mit Brot das jar vmb alle jre Vieh.

**D**A das jar vmb war / kamen sie zu jm im andern jar / vnd sprachen zu jm / Wir wollen vnserm Herrn nicht verbergen / das nicht allein das Geld / sondern auch alles Vieh dahin ist / zu vnserm Herrn / vnd ist nichts mehr vberigs fur vnserm Herrn / denn nur vnser Leibe / vnd vnser Feld. Warumb lessstu vns fur dir sterben vnd vnser Feld? Keuffe vns vnd vnser Land vmbs Brot / das wir vnd vnser land Leibeigen seien dem Pharaos / Gib vns Samen das wir leben vnd nicht sterben / vnd das Feld nicht verwüste.

**A**lso kaufft Joseph dem Pharaos das gantz Egypten / Denn die Egypter verkaufften / ein iglicher seinen Acker / Denn die Thewrung war zu starck vber sie / Vnd ward also das land Pharaos eigen. Vnd er theilt das Volck aus in die Stedte / von einem ort Egypten bis ans ander. Ausgenommen der Priester feld / das kaufft er nicht / Denn es war von Pharaos fur die Priester verordnet / das sie sich neeren solten / von dem benanten / das er jnen gegeben hatte / darumb durfften sie jr Feld nicht verkauffen.

**D**A sprach Joseph zu dem volck / Sihe / ich hab heut gekaufft / euch vnd ewr feld dem Pharaos / Sihe / da habt jr samen vnd beseet das feld / Vnd von dem getreide solt jr den funfften Pharaos geben / Vier teil sollen ewr sein / zu beseen das feld / zu ewr speise / vnd fur ewr haus vnd Kinder. Sie sprachen / Las vns nur leben vnd gnade fur dir vnserm Herrn finden / wir wollen gerne Pharaos Leibeigen sein. Also macht Joseph jnen ein Gesetz bis auff disen tag / vber der Egypter feld / den funfften Pharaos zu geben / Ausgenommen der Priester feld / das ward nicht eigen Pharaos.

Gesetz vom  
funfften.

Jacobs  
Alter 174. jar.

**A**lso wonete Israel in Egypten / im lande Gosen / vnd hattens innen / vnd awachsen vnd mehreten sich seer. Vnd Jacob lebet siebenzehen jar in Egyptenland / Das ein ganz alter ward hundert vnd sieben vnd vierzig jar.

**D**A nu die zeit erbey kam / das Israel sterben solt / rieß er seinem son Joseph / vnd sprach zu jm / Hab ich gnade fur dir funden / So lege deine Hand vnter meine Hüfften / das du die liebe vnd trew an mir thust / vnd begrabest mich nicht in Egypten / Sondern ich wil ligen bey meinen Vettern / Vnd du solt mich aus Egypten führen / vnd in jrem Begrebnis begraben. Er sprach / Ich wil thun / wie du gesagt hast. Er aber sprach / So schwere mir / Vnd er schwur jm / Da neiget sich Israel auff dem bette zum heubten.

Ebre.ii.

(Neiget)  
Er lag im bette  
franc / richtet sich  
doch auff / neiget  
sich zum heubten /  
betet vnd dancket  
Gott / dieweil thet  
Joseph den Eid.

## XLVIII.

**D**A nach ward Joseph gesagt / Sihe / dein Vater ist franc / Vnd er nam mit sich seine beide Sone / Manasse vnd Ephraim. Da wards Jacob angesagt / Sihe / dein son Joseph kompt zu dir / Vnd Israel macht sich starck / vnd satzte sich im bette / vnd sprach zu Joseph.

**D**ER allmechtige Gott erschein mir zu Lus im lande Canaan / vnd seget net mich / vnd sprach zu mir / Sihe / Ich wil dich wachsen lassen vnd mehren / vnd

Gene. 35.